

Anregungen zur Umsetzung von gestuften Hilfen anhand einzelner Methoden

adaptierbare
Anwendungsbeispiele aus
Fachklassen



Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises

Martina Hoffmann Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Herausgeber

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Berufliche Schulen

Schellingstr. 155

80797 München

Tel.: 089 2170-2211

Fax: 089 2170-2215

Internet: www.isb.bayern.de

E-Mail: berufliche.schulen@isb.bayern.de

Inhalt

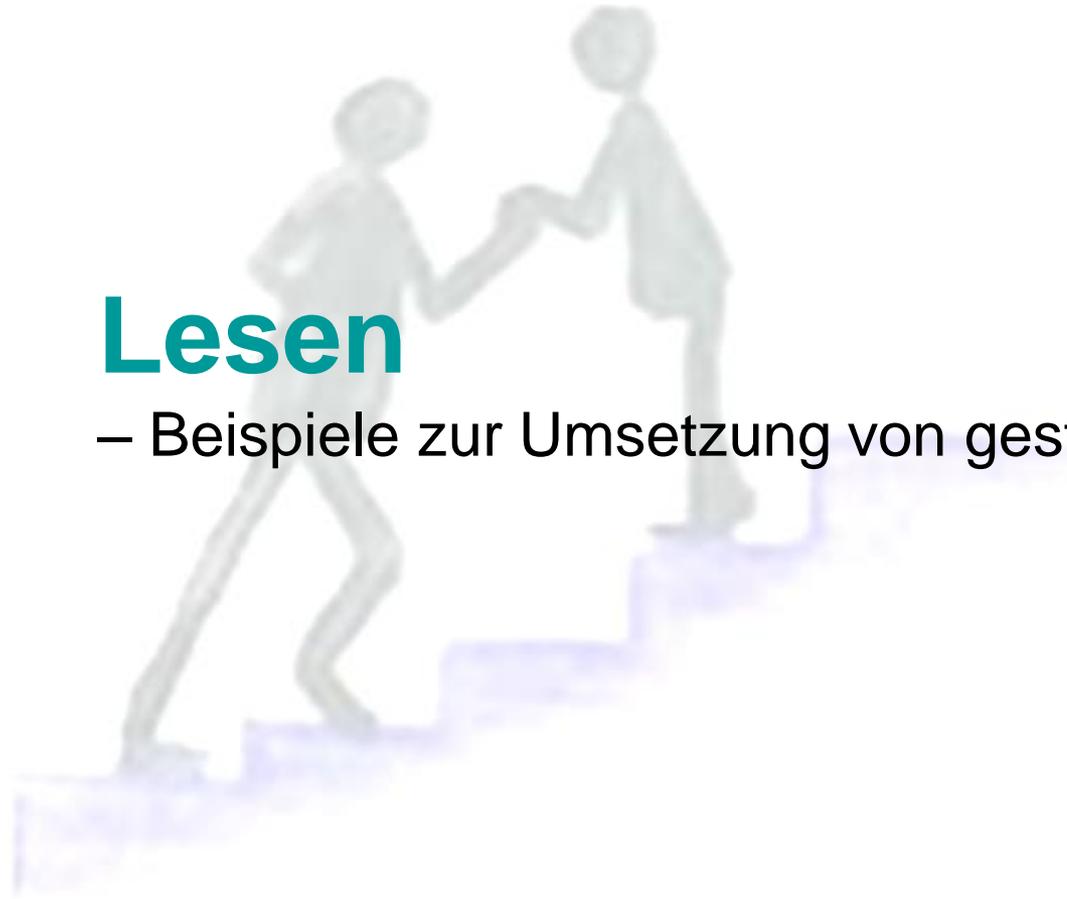
Klicken Sie auf den jeweiligen Screenshot, um zu den Umsetzungsbeispielen für gestufte Hilfen in Fachklassen zu gelangen.





Lesen

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen





Erschließung eines Fachtextes: gestufte Hilfen



**(digitale) Fachkommentare in
der Randspalte des
Fachtextes notieren, v. a. mit
Fokus auf den fachlichen
Ablauf**

**aussagekräftige,
selbstgewählte grafische
Darstellung der fachlichen
Textaussagen**

ggf. Beispiele für verschiedene
grafische Darstellungsformen

ggf. Korrektur im Team mit
Lösungshinweisen zur
Selbstkontrolle der individuellen
grafischen Darstellungsform

**Strukturlegetechnik
mit vorgegebenen
Fachinhalten und Symbolen**

(→ vgl. nachfolgendes Beispiel)

ggf. Wörterspeicher zu
Fachbegriffen



Von der Methode zur Strategie: gestufte Hilfen

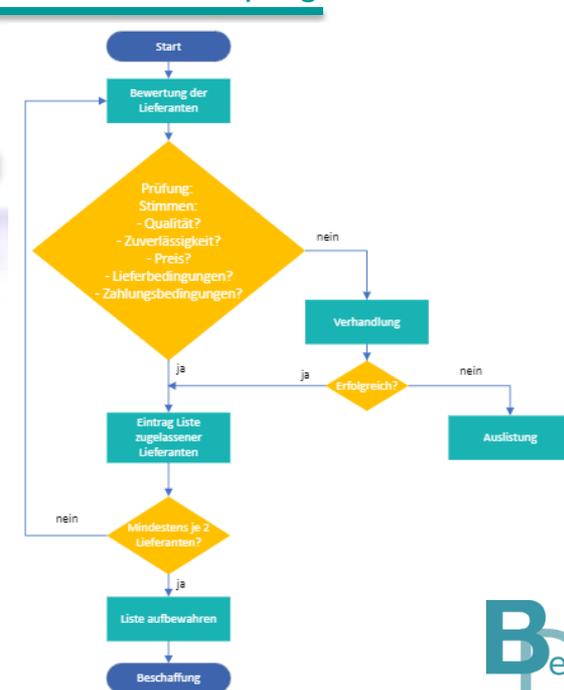
digitale Umsetzung einer grafischen Darstellung des Fachtextes

z. B. mit einer passenden App oder einem Präsentationsprogramm

inhaltliche Festlegung und Etablierung von grafischen Zeichen

zur Erstellung einer aussagekräftigen Grafik zum Fachtext (z. B. Tabelle, Flussdiagramm) bezüglich einer fachlichen Information (z. B. Fachtext, berufsbezogene Handlung)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterungen
	Start, Ende	Das Symbol (ovale Form) steht jeweils am Anfang und am Ende eines Flussdiagramms
	Tätigkeit, Bearbeitung	Operation, Prozess: Das Feld enthält die konkrete Beschreibung eines Vorgangs (stichpunktartig)
	Flussrichtung (senkrecht); Ablauflinien	Pfeile und Linien verbinden die Arbeitsschritte und machen dadurch die Reihenfolge der Bearbeitung deutlich
	Verzweigung	Die Verzweigung erfordert eine Ja-Nein-Entscheidung





(Fach-)Wortschatz

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen

Methode *Scaffolding*

Anhand von gestufter Hilfen sollen die Aufgaben zunehmend selbstständig gelöst werden.

[Animation](#) zur Methode *Scaffolding*

Sprachliches Baugerüst

sprachliche Impulse

passende, fachliche Denkanstöße

sprachsensible Methoden

kleinschrittige Anleitungen

sprachsensible Materialien

Wie funktioniert die Methode *Scaffolding*?



- Sprechen über das Sprechen
- Ermutigung zu längeren und/oder fachlichen Äußerungen
- Schaffung authentischer Handlungssituationen
- Variation der Interaktionsmuster
- kleinschrittige, strukturierte Sprachangebote v. a. bei komplexen Aufgaben
- kollaboratives Lernen (z. B. Lerntandems)

Wie können Sie *Scaffolding* konkret umsetzen?



Umsetzungsbeispiel zur Methode *Scaffolding*



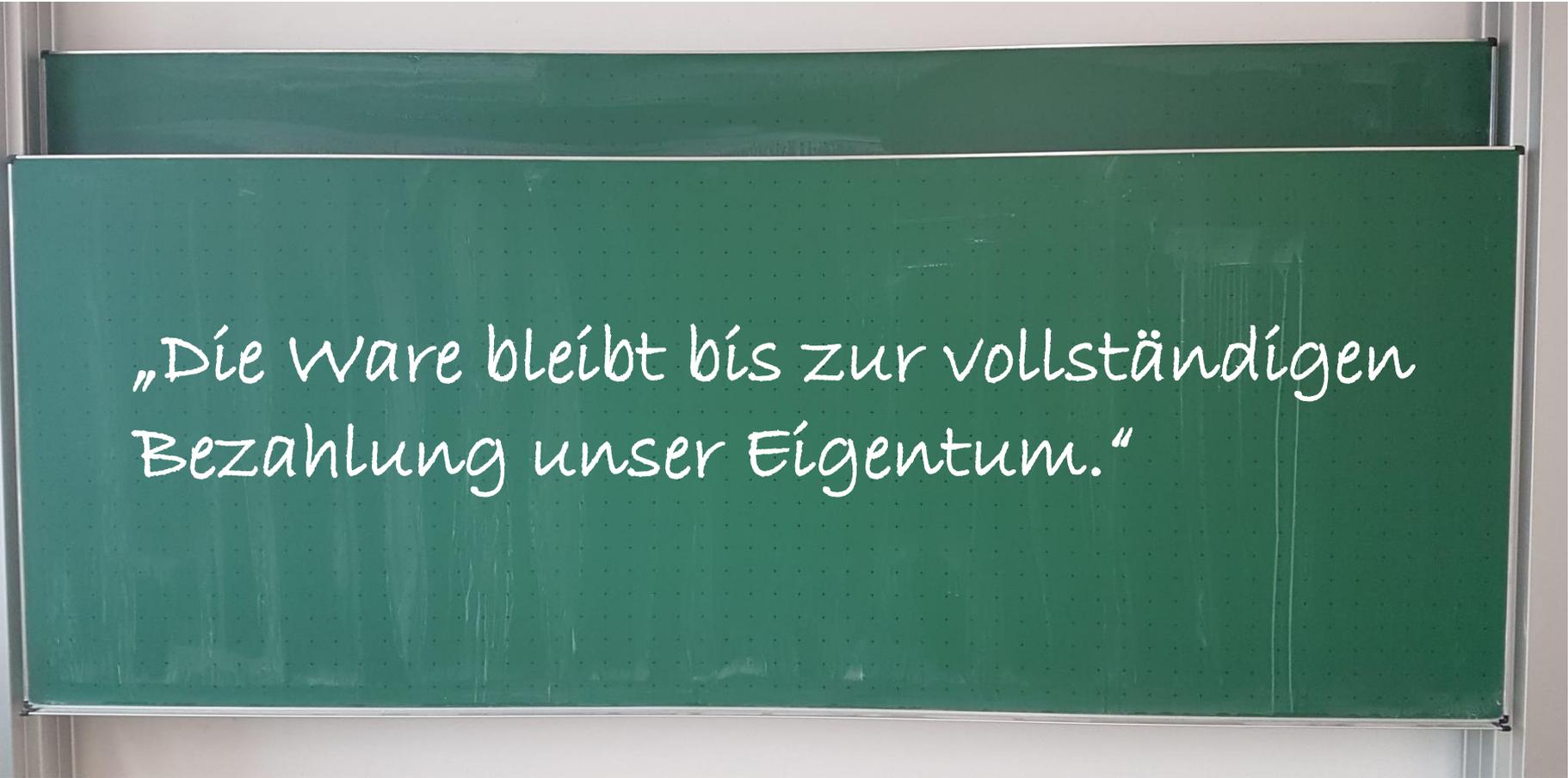
Sensibilisierung für Fachsprache im kaufmännischen Bereich

z. B. durch

- Wiederaufnahme der Schüleraussage
- Aufforderung zur Verwendung der Fachsprache
- zielgerichtetes Nachfragen
- Aufforderung zur Aktivierung des Vorwissens
- individuelles Lob
- etc.



Beispiel für *Scaffolding* aus dem kaufmännischen Bereich

A photograph of a green chalkboard with a silver frame. The board is divided into two horizontal sections. The top section is mostly blank, while the bottom section contains handwritten text in white chalk. The text is written in a cursive, handwritten style and reads: „Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.“

„Die Ware bleibt bis zur vollständigen
Bezahlung unser Eigentum.“

Beispiel entnommen aus der [Animation](#) zur Methode *Scaffolding*

Beispiel für *Scaffolding* aus dem kaufmännischen Bereich

Das heißt, dass die Ware dem Verkäufer so lange gehört, bis der Käufer den Kaufpreis vollständig bezahlt hat.

Schülerin

Die Ware kann schon beim Käufer sein, der braucht sie ja vielleicht schon dringend.

Dann ist der Käufer der Besitzer und der Verkäufer ist ja noch der Eigentümer.

Sie erklären das richtig, dass die Ware so lange dem Verkäufer gehört, bis vollständig gezahlt wurde.

Überlegen Sie, wo kann sich die Ware zu diesem Zeitpunkt befinden?

Lehrkraft

Sie meinen also, die Ware darf schon beim Käufer sein. Das ist richtig.

Sie kennen hierfür Fachbegriffe.

...

Meine individuelle Fachwörterliste

Medizinische/-r Fachangestellte/-r (10. Jahrgangsstufe)

Lernfeld 5: *Zwischenfällen vorbeugen und in Notfallsituationen Hilfe leisten*

Diese Instrumente und Materialien benötige ich zum Intubieren

So sieht das Instrument aus:	So heißt das Instrument (mit Artikel) in der Fachsprache:	So verwende ich das Instrument beim Intubieren:
	<p>der Handschuh, die Handschuhe</p>	<p>Ich ziehe die Handschuhe zum Schutz vor Infektionen an.</p>
	<p>das Laryngoskop, die Laryngoskope</p>	<p>Das Laryngoskop wird beim Intubieren gebraucht. Man kann damit den Kehlkopf betrachten.</p>
	<p>der Larynx-Tubus, die Tubusse oder die Tuben</p>	<p>Der Larynx-Tubus wird mithilfe des Laryngoskops in die Luftröhre des Patienten geschoben.</p>

Fachwörterliste

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Liste wichtiger Fachbegriffe eines Textes. Diese Fachwörterliste dient als Sprachstütze beim Lesen und Erarbeiten eines Fachtextes. Die Fachwörterliste kann mit Hilfe der Methode (*Fach-*) *Wortfeld* erweitert werden.

Varianten

- Die Erklärungen der Fachwörter erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbst.
- Die Erklärungen der Fachwörter werden von der Lehrkraft vorgegeben.
- Die Erstellung einer Fachwörterliste kann auch digital mit einer geeigneten App erfolgen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- als Vorentlastung das Lesen und Verstehen eines Fachtextes zu erleichtern.
- das Einführen neuer Fachwörter zu unterstützen.
- eine Erinnerungshilfe wichtiger Fachbegriffe zu erproben.

Literatur/weiterführende Links

- <https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/sprachbildung-in-der-praxis/digitale-sprachbildung/> (digitale Umsetzungsmöglichkeiten)
- <http://www.josefleisen.de/downloads/methodenwerkzeuge/63%20Deutsch%20in%20allen%20F%C3%A4chern-Steckbrief%20Methoden-Werkzeuge%20FD%202004.pdf>

Meine individuelle Fachwörterliste als gestufte Hilfe



So sieht das Instrument aus:	So heißt das Instrument (mit Artikel) in der Fachsprache:	So verwende ich das Instrument beim Intubieren:
	der Ambu-Beutel , die Ambu-Beutel	Mit dem Ambu-Beutel kann man die Lunge belüften.
	die Magill-Zange , die Magill-Zangen	Die Magill-Zange wird im Mund-Rachen-Raum eingesetzt.
	das Stethoskop , die Stethoskope	Mit dem Stethoskop kann man kontrollieren, ob der Tubus richtig liegt.

Grammatik und Rechtschreibung

berufsbezogene Kontextualisierung

Visualisierung



Individuelle Fachwörterliste z. B. als Stütze zur Präsentation

So sieht das Instrument aus:	So heißt das Instrument (mit Artikel) in der Fachsprache:	So verwende ich das Instrument beim Intubieren:
	die Spritze , die Spritzen	Wenn der Tubus richtig liegt, kann man mit der Spritze ...
	der Cuff-Druck , die Cuff-Drucke	...den Cuff-Druck am Tubus mit 10 Milliliter Luft aufblasen.
	der Guedel-Tubus , die Guedel-Tuben oder die Guedel-Tubusse	Der Guedel-Tubus dient als Beißschutz und zum Freihalten der Atemwege.
	die Mullbinde , die Mullbinden	Mit der Mullbinde kann der Tubus fixiert werden.

Diese Fachwörterliste dient im Unterricht auch als Unterstützung bei berufsbezogenen Fachpräsentationen.

Weitere kombinierbare methodisch-didaktische sowie sprachensible Unterstützungen sind z. B.:



Filmleiste bzw. Comicstrip

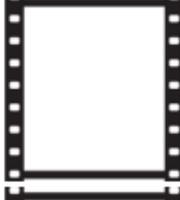
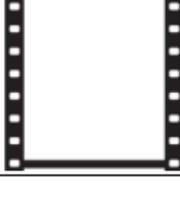
- Ideal bei Vorgangsbeschreibungen, praktischen Tätigkeiten, Kurzvorträgen etc.
- Fotos können sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von der Lehrkraft eingefügt werden.



chronologisch
vorgegebene
Satzanfänge

Box mit möglichen
Satzanfängen

Wörterbox mit
Fachtermini

	So lautet der Fachbegriff (mit Artikel):	So verwende ich das Instrument oder den Gegenstand beim Fäden ziehen:
	Zuerst
	Anschließend.....
	Danach
	Nun.....
	Zum Schluss

Filmleiste bzw. Comicstrip

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler verstehen fachliche Vorgänge durch die bildliche Unterstützung leichter und können diese mit Hilfe einer Filmleiste besser nachvollziehen. Eine Filmleiste illustriert die Verständlichkeit schwieriger fachlicher Vorgänge.

Varianten

- Die Schülerinnen und Schüler erstellen z. B. zur Wiederholung eines Fachthemas eine Filmleiste.
- Eine *Filmleiste* kann auch als Ausgangspunkt dienen, um die Schülerinnen und Schüler bei der schriftlichen oder mündlichen Erklärung eines fachlichen Vorgangs zu unterstützen.
- Die Methode *Filmleiste* kann mit Hilfe einer geeigneten App digital umgesetzt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- komplexe fachliche Vorgänge zu visualisieren.
- Experimente, Vorgänge und Handlungen in Einzelschritten darzustellen und dadurch eine Versprachlichung zu erleichtern.
- eine Grundlage für eine mündliche oder schriftliche Textproduktion zu schaffen.

Literatur/weiterführende Links

- https://studienseminar.rlp.de/fileadmin/user_upload/studienseminar.rlp.de/gy-ko/8_Filmleiste.pdf
- <http://www.josefleisen.de/downloads/methodenwerkzeuge/52%20Filmleiste%20NiU%202003.pdf>

Filmleiste bzw. Comicstrip

Medizinische/-r Fachangestellte/-r
(Jahrgangsstufe 11)

Lernfeld 10:

*Patienten bei kleinen
chirurgischen Behandlungen
begleiten und Wunden versorgen*

	der Handschuh, die Handschuhe	Zuerst ziehe ich mir die Handschuhe zum Schutz an
	das Hautdesinfektions- mittel, die Hautdesin- fektionsmittel	Anschließend besprühe ich die Naht mit dem Hautdesinfektions- mittel
	die anatomische Pinzette, die anatomischen Pinzetten	Danach greife ich den Faden mit der anatomischen Pinzette
	das Skalpell, die Skalpelle	Nun durchtrenne ich den Faden unterhalb des Knotens mit dem Skalpell
	das sterile Pflaster, die sterilen Pflaster	Zum Schluss wird die Wunde mit dem sterilen Pflaster abgedeckt

Digitale Karteikarten mithilfe einer App oder einem Präsentationsprogramm

Beispiel aus dem Bereich
Gastgewerbe
(Jahrgangsstufe 10)



WDH_Fette

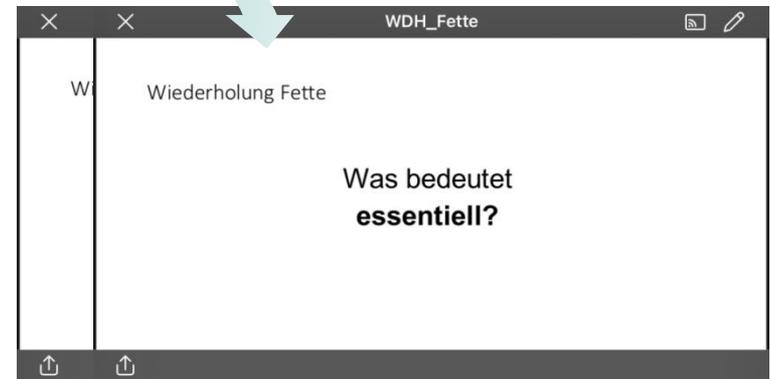
Wiederholung Fette

Wiederholung Fette

Aus welchen Bausteinen besteht ein **Fettmolekül**?

Wiederholung Proteine

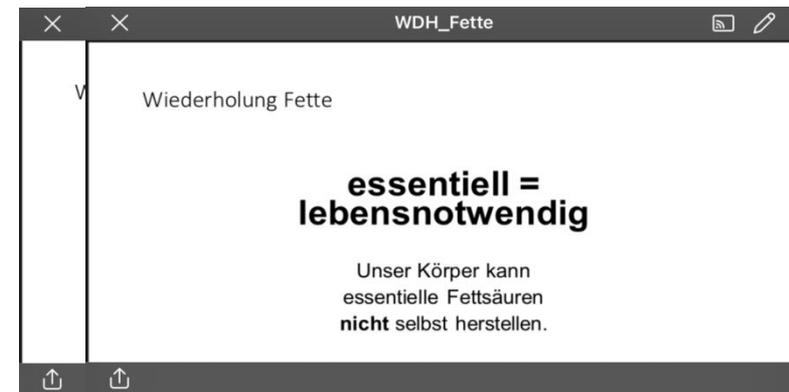
1 Teil Glycerin → 



WDH_Fette

Wiederholung Fette

Was bedeutet **essentiell**?



WDH_Fette

Wiederholung Fette

essentiell = lebensnotwendig

Unser Körper kann essentielle Fettsäuren **nicht** selbst herstellen.

(digitale) Karteikarte oder Lernkartei

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erfassen berufsbezogene Lerninhalte auf Karteikarten. Sie trainieren durch Wiederholung der aufgeschriebenen Inhalte oder (Fach-)Wörter diese so lange, bis sich der Inhalt bzw. das (Fach-) Wort samt Bedeutung im Langzeitgedächtnis gefestigt hat.

Variante

Auch eine digitale Umsetzung, z. B. mit der Lernplattform *mebis* (Werkzeug *Glossar*), einer geeigneten App oder einem Textverarbeitungsprogramm ist möglich. Digitale Karteikarten weisen einige Vorteile auf: So kann man einfacher Korrekturen vornehmen, kollaborativ arbeiten oder weitere (Fach-)Informationen hinzufügen oder wieder löschen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- (Fach-)Wörter oder berufsbezogene Inhalte zu memorieren.
- Bedeutungen oder Inhalte zu recherchieren.

Literatur/weiterführende Links

- <https://wb-web.de/material/methoden/lernkartei-lernen-ohne-zu-vergessen.html>
- <https://www.mebis.bayern.de/infoportal/tutorials/lernplattform-f-l/glossar/glossar/>

Digitale Karteikarten: gestufte Hilfen



Wiederholung Fette

Aus welchen **Bausteinen** besteht ein **Fettmolekül**?

Visualisierung und Cluster

Wiederholung Proteine

1 Teil Glycerin → 

3 Teile Fettsäuren

Wiederholung Fette

Was bedeutet **essentiell**?

Synonym bzw. Bedeutung mit fachlichem Kontext

Wiederholung Fette

essentiell = lebensnotwendig

Unser Körper kann essentielle Fettsäuren **nicht** selbst herstellen.

Digitale Karteikarten mithilfe einer App oder einem Präsentationsprogramm

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren (Fach-)Begriffe auf der Wort-, Satz- und Textebene, um die inhaltliche Bedeutung zu erschließen sowie die korrekte Anwendung zu sichern.
 - entschlüsseln selbstständig die Fachsprache auf der Wortebene (z. B. Fachbegriff, Kompositum, Substantivierung).
 - notieren die Bedeutung berufsbezogener Fachbegriffe oder Fremdwörter (z. B. Legende, Fachwörterlexikon).
- Methode eignet sich sowohl für sprachschwache als auch sprachstarke Schülerinnen und Schüler.



Schreiben

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen

Methode *Mauererstrategie*

Mauererstrategie

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Team Satz für Satz einen Text, z. B. zu einem bestimmten Vorgang. Sie entwickeln so Schritt für Schritt einen zusammenhängenden Text.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- das Schreiben eines Ablaufplans oder eine Bedienungsanleitung zu wiederholen.
- temporale Adverbien und Konjunktionen korrekt zu verwenden.
- in der Gruppe einen zusammenhängenden Text zu verfassen.
- aktives Zuhören zu trainieren.

Literatur/weiterführender Link

- https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/ue-deutsch/docs/weitere_materialien/d-schreibstrategie.pdf (S. 8 und S. 104)

Gestufte Hilfen anhand von verschiedenen Schreibprodukten

Vorgangsbeschreibung
im Fließtext

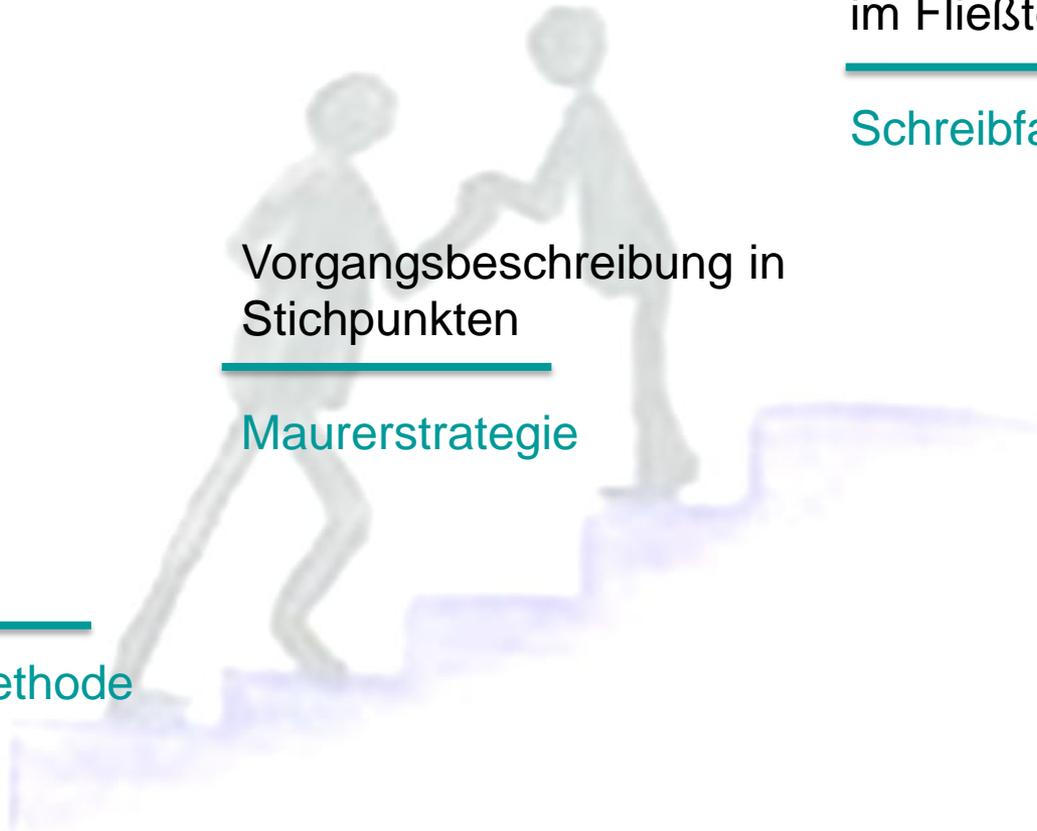
Schreibfahrplan

Vorgangsbeschreibung in
Stichpunkten

Maurerstrategie

Checkliste

Blitzlichtmethode



Lernsituation Kraftfahrzeugtechnik: Umtausch eines nicht passenden Bauteils

Umtausch

Sie haben für einen exotischen Sportwagen einen Nockenwellensensor bei der Firma Sensormatik, Leerlaufstraße 9, 21614 Buxtehude, Tel.: 0123/456789 bestellt.

Beim Einbau stellen Sie fest, dass der Sensor nicht passt: Sie haben versehentlich den falschen Sensor gekauft. Jetzt möchten Sie den Sensor umtauschen und müssen dies der Firma mitteilen.

Bei Ihrem Anruf erfahren Sie, dass Sie Ihre Bitte auf Umtausch schriftlich bei der Firma einreichen müssen. Die E-Mail soll den Umtauschgrund enthalten und vermitteln, dass der Sensor noch nicht benutzt wurde – nur dann gewährt der Händler kulanterweise den Umtausch.

Handlungsprodukt

Verfassen einer E-Mail

Gestufte Hilfen anhand von verschiedenen Schreibprodukten

Umtausch per E-Mail

Glossar: Textmuster-Training

telefonische Rücksprache
zum Umtausch

mündliche Vorentlastung
z. B. durch Scaffolding

Notizen für den Umtausch

Plotten mit der
Karteikartenmethode

Modellieren: So gehe ich vor!

Beschreibung

Die Lehrkraft demonstriert mittels Selbstinstruktionen sowie eines Selbstgesprächs die konkrete Anwendung des APLS-Schreibplans. Sie verbalisiert und kommentiert also die eigene Textproduktion. Dabei erläutert die Lehrkraft immer wieder explizit, warum sie genau so vorgeht. Typische Schwierigkeiten werden eingebaut, sodass ein möglicher Lösungsweg verständlich aufgezeigt werden kann. Mögliche Selbstinstruktionen, die die Lehrkraft vor der Klasse laut formuliert und sogleich selbst beantwortet:

- „Was ist mein Ziel?“
- „Was ist mein nächster Schritt?“
- „Ist das sinnvoll?“
- „Ich mag diesen Teil!“
- „Ich hab’s fast geschafft!“

Die Lehrkraft ergänzt parallel dazu den (für die Klasse sichtbaren) Schreibplan in Stichworten. Die Schülerinnen und Schüler erleben anhand dieses Selbstgesprächs, wie die Lehrkraft bei der Textproduktion strukturiert vorgeht.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- den Schreibprozess transparent zu machen.
- die Schülerinnen und Schüler in der Planungsphase vor der Textproduktion zu unterstützen.
- das Prinzip Lernen am Modell (Bandura) als Hilfestellung anzubieten.
- mögliche Schwierigkeiten bereits im Vorfeld zu klären.
- jede Art von Textproduktion vorzuentlasten.

Literatur/weiterführende Links

- https://www.researchgate.net/publication/337745037_Lese-_und_Schreibstrategien_Zur_Wichtigkeit_und_Wirksamkeit_kognitiver_Werkzeuge_im_Umgang_mit_schriftlichen_Texten_Reading_and_Writing_Strategies_On_the_Importance_and_Effectiveness_of_Cognitive_Tools
- https://wiki.edu-ict.ch/_media/quims/fokusa/61-63_os_anleitung_2015-06.pdf (S. 5 ff.)

Digitales Schreiben



Digitales Schreiben

von der
Alltagssprache

gestufte Hilfen

zur
Fachsprache



Progression: Die Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgangsstufen erstellen einen eigenen Arbeitsablauf von einer aktuellen Baustelle.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

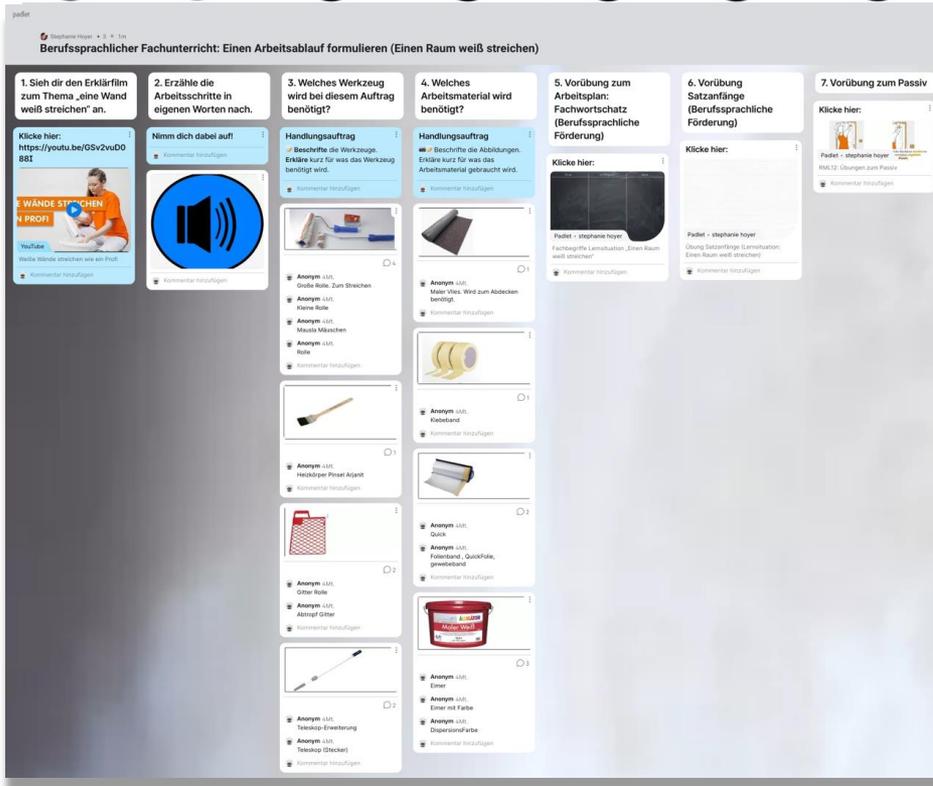
Berufssprache Fachunterricht: Einen Arbeitsablauf formulieren (Einen Raum weiß streichen)

The interface displays a sequence of 12 steps for painting a room white. Each step includes a small image and a text box with instructions. The steps are:

1. Sieh dir den Erklärung zum Thema „eine Hand weiß streichen“ an.
2. Erzähle die Arbeitsschritte in eigenen Worten nach.
3. Welches Werkzeug wird bei diesem Auftrag benötigt?
4. Welches Arbeitsmaterial wird benötigt?
5. Vorbereitung zum Arbeiten: Fachwortschatz (Berufssprachliche Förderung)
6. Vorbereitung Sätze/Verben: Fachwortschatz (Berufssprachliche Förderung)
7. Vorbereitung zum Passiv: Fachwortschatz (Berufssprachliche Förderung)
8. Auftrag Arbeitsplan
1. Arbeitsschritt
2. Arbeitsschritt
3. Arbeitsschritt
4. Arbeitsschritt
5. Arbeitsschritt
6. Arbeitsschritt
7. Arbeitsschritt
8. Arbeitsschritt
9. Arbeitsschritt
10. Arbeitsschritt
11. Arbeitsschritt
12. Arbeitsschritt
10. Schreibe nun einen zusammenhängenden Arbeitsplan. Helfe dir Text in deinem Ordner ab.
- Fachwortschatz-Sammlung

Digitales Schreiben: 1. Teil der Unterrichtssequenz

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



padlet
Stephanie Hoyer • 3 • 11h
Berufssprachlicher Fachunterricht: Einen Arbeitsablauf formulieren (Einen Raum weiß streichen)

1. Sieh dir den Erklärfilm zum Thema „eine Wand weiß streichen“ an.
Klicke hier: <https://youtu.be/G5v2yuDD881>
Wände streichen mit Profi
Klicke hier: [https://youtu.be/G5v2yuDD881](#)
Wände streichen mit Profi
Kommentar hinzufügen
2. Erzähle die Arbeitsschritte in eigenen Worten nach.
Nimm dich dabei auf!
Kommentar hinzufügen
3. Welches Werkzeug wird bei diesem Auftrag benötigt?
Handlungsauftrag
Beschreibe die Werkzeuge. Erkläre kurz für was das Arbeitsmaterial gebraucht wird.
Kommentar hinzufügen
4. Welches Arbeitsmaterial wird benötigt?
Handlungsauftrag
Beschreibe die Abbildungen. Erkläre kurz für was das Arbeitsmaterial gebraucht wird.
Kommentar hinzufügen
5. Vorübung zum Arbeitsplan: Fachwortschatz (Berufssprachliche Förderung)
Klicke hier:
Kommentar hinzufügen
6. Vorübung Satzanfänge (Berufssprachliche Förderung)
Klicke hier:
Kommentar hinzufügen
7. Vorübung zum Passiv
Klicke hier:
Kommentar hinzufügen

Ablauf der Unterrichtssequenz (1. Teil)

Die Schülerinnen und Schüler...

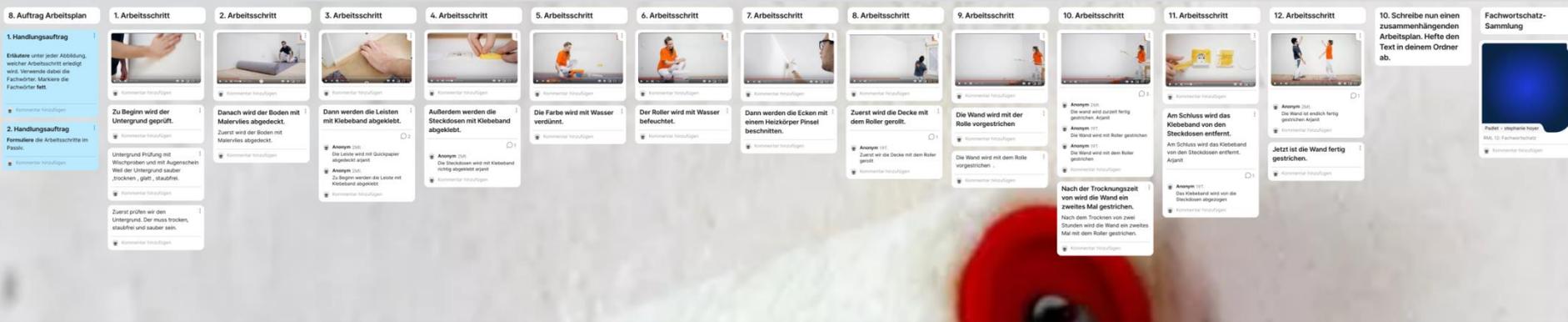
- (1) ... informieren sich mit Hilfe eines Erklärvideos über das Thema *Einen Raum streichen*.
- (2) ... geben die Arbeitsschritte aus dem Gedächtnis in eigenen Worten wieder.
- (3) und (4) ... listen die benötigten Werkzeuge und Arbeitsmaterialien sowie deren Funktion auf.
- (5) ... verbinden einzelne Fachwörter zu fachsprachlichen Strukturen (verlinktes Padlet mit 1. Vorübung).
- (6) ... ordnen Temporaladverbien einer zeitlichen Reihenfolge zu (verlinktes Padlet mit 2. Vorübung).
- (7) ... informieren sich über das Vorgangspassiv und wenden dieses an (verlinktes Padlet mit 3. Vorübung).

Digitales Schreiben: 2. Teil der Unterrichtssequenz

8

9

10



8. Auftrag Arbeitsplan

1. Handlungsauftrag
Erläutere unter jeder Abbildung, welcher Arbeitsschritt erledigt wird. Vermerke dabei die Fachsprache, Markiere die Fachwörter fett.

2. Handlungsauftrag
Formuliere die Arbeitsschritte in Passiv.

1. Arbeitsschritt
Zu Beginn wird der Untergrund geprüft.

2. Arbeitsschritt
Danach wird der Boden mit Matervlies abgedeckt. Zuerst wird der Boden mit Matervlies abgedeckt.

3. Arbeitsschritt
Darin werden die Leisten mit Klebeband abgeklebt.

4. Arbeitsschritt
Außerdem werden die Steckdosen mit Klebeband abgeklebt.

5. Arbeitsschritt
Die Farbe wird mit Wasser verdünnt.

6. Arbeitsschritt
Der Roller wird mit Wasser befeuchtet.

7. Arbeitsschritt
Dann werden die Ecken mit einem Hochkörper Pinsel beschnitten.

8. Arbeitsschritt
Zuerst wird die Decke mit dem Roller gerollt.

9. Arbeitsschritt
Die Wand wird mit der Rolle vorgestrichen.

10. Arbeitsschritt
Die Wand wird mit dem Roller gestrichen.

11. Arbeitsschritt
Am Schluss wird das Klebeband von den Steckdosen entfernt. Am Schluss wird das Klebeband von den Steckdosen entfernt.

12. Arbeitsschritt
Jetzt ist die Wand fertig gestrichen.

10. Schreibe nun einen zusammenhängenden Arbeitsplan. Hefte den Text in deinem Ordner ab.

Fachwortschatz-Sammlung

Padlet: Stephanie Hoyer
Mit 10 Fachwörtern

Ablauf der Unterrichtssequenz (2. Teil)

Die Schülerinnen und Schüler...

ab (8): ...formulieren kooperativ die Arbeitsschritte mit Verwendung des Passivs, der fachsprachlichen Strukturen und der Temporaladverbien. Sie verbessern ihre Formulierungen gegenseitig in Korrekturschleifen.

(9) ... übertragen den Arbeitsplan in ihren Ordner.

(10) ... erstellen eine Mindmap (verlinktes Padlet) mit den fachsprachlichen Strukturen (Wiederholung der fachsprachlichen Strukturen).

Digitales Schreiben: Schülerbeispiel

14:12 Montag 21. Feb. 100%

Arjanit-Arbeitsplan

Werkzeuge Decke Trockenbau abhängen system

Wie heißen diese Werkzeuge und für was benötigt man sie?





In diese Bilder steht ein Fahrgerüste (Zimmerfahrgerüste)



Hier steht eine spezielle Fahrgerüste für den Innenausbau der Marken Layher und Hymer! Zimmerfahrgerüste eignen sich besonders für den Einsatz in geschlossenen Räumen - Die Seitenteile sind so bemessen, dass die Gerüste im aufgebauten Zustand durch Zimmertüren gefahren werden können. Ein ideales Gerüst für Deckenarbeiten ist auch der StaroRollbock mit einer Arbeitsfläche von knapp 4qm



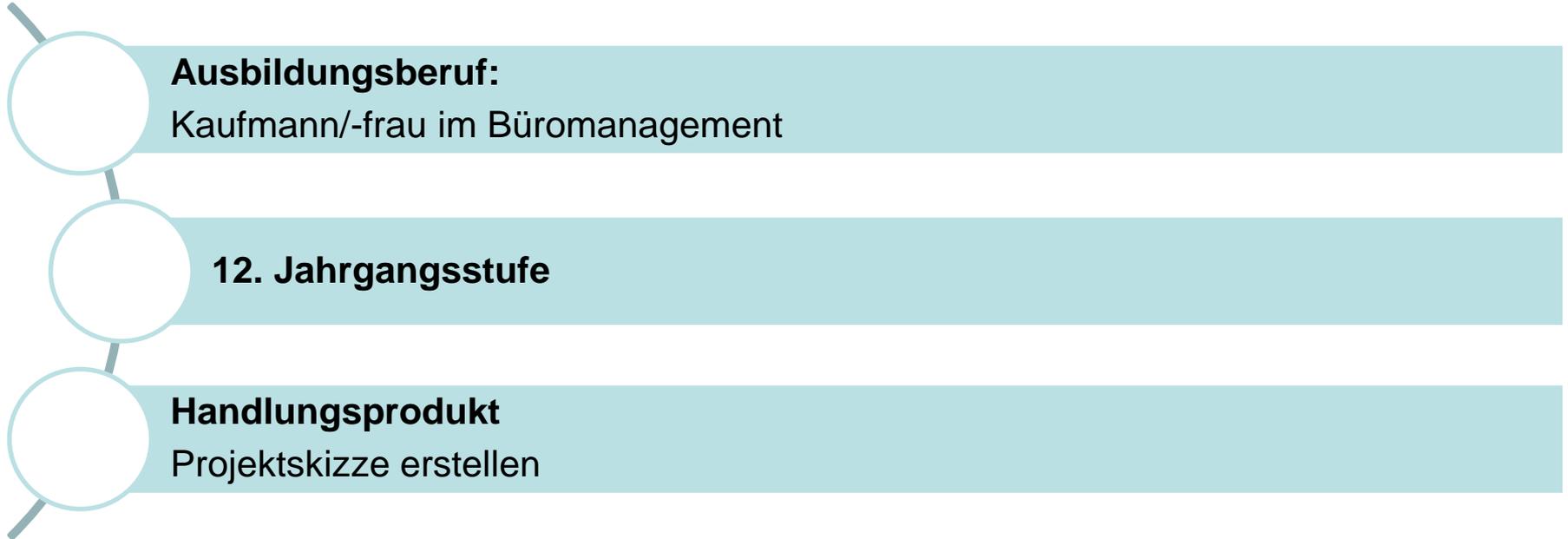
In diese Bilder steht ein Gliedermaßstab, ein Bleistift und ein CutterMesser.



Gliedermaßstab: Ein **Gliedermaßstab**, gewöhnlich **Zollstock**, **Zollstab** oder **Meterstab** genannt, ist ein Messgerät zur Bestimmung von Längen bis zu vier Metern, wobei die übliche Gesamtlänge zwei Meter ist. **Bleistift**: Hauptsächlich wird der **Bleistift** für Zeichnungen, technische oder künstlerische Skizzen, zum Stenografieren oder für Notizen sowie als ausschließliches Schreibgerät. **CutterMesser**: Beim Trockenbau sind Cuttermesser eine gute Sache. Mit ihnen kann man Dämmstoff zuschneiden und auch Gipskarton. Ich selbe nutzte immer Einweg Messer. Der Vorteil ist, wenn sie Stumpf sind bra man nicht lange Klängen taus. Diese bekommt man online auch

In diese Bilder steht eine

Ein Projekt schriftlich planen



Mögliche Lernsituation

Herr Baier, Geschäftsführer der BA Marketing & Druck KG, hat sich mit der Prokuristin Frau Ebner darauf geeinigt, im Unternehmen **künftig nur noch „nachhaltige Veranstaltungen“** durchzuführen. Hierzu schreibt Herr Baier in einer Rundmail an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

An: Alle MitarbeiterInnen

Betreff: Nachhaltige Veranstaltungsplanung für unser Unternehmen

Anlagen: Nachhaltigkeitsdreieck

Hallo zusammen,

oberstes Ziel einer zeitgemäßen **Organisation von Veranstaltungen** ist die **nachhaltige Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel**. Das bedeutet, dass außer den ökonomischen auch **ökologische und soziale Aspekte** in die Entscheidungen mit einzubeziehen sind.

In den nächsten Wochen wird ein Team aus 6 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen **ökologische und soziale Grundlagen** ableiten und entwickeln, welche anschließend verantwortungsvoll bei **künftigen Veranstaltungen der BA Marketing & Druck KG** beachtet, umgesetzt und somit Teil unserer nachhaltigen Unternehmenskultur werden!

Frau Ebner und ich denken hier zum Beispiel an die Bereiche **Bewirtung, Energieverbrauch, Veranstaltungsort** oder **Gastgeschenke**. Ich bin mir sicher, dass dem Team hier noch **weitere Bereiche** einfallen werden! Bei unserer nächsten Veranstaltung „Aktuelle Entwicklungen in der Werbung“ soll das Konzept bereits umgesetzt werden!

Ich bedanke mich schon jetzt beim Projektteam „Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen“ und bin gespannt auf die **Projektmappe**.

Herzliche Grüße

Ihr Anton Baier

Geschäftsführer

BA Marketing & Druck KG

Blick in den Lehrplan

BÜROMANAGEMENTPROZESSE
Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	40 Std.
Ein Projekt planen und durchführen	
Kompetenzerwartung	
Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, selbstständig und eigenverantwortlich ein branchenbezogenes Projekt von der Projektidee bis zur Projektauswertung zu realisieren.	
Die Schülerinnen und Schüler formulieren aus einem gegebenen Anlass heraus die Projektziele. Zur Ideenfindung wenden sie Kreativitätstechniken an.	
Sie informieren sich über die für das Projekt erforderliche Projektorganisation (<i>Struktur, Gestaltung, systematische Durchführung, Hilfsmittel</i>), sondieren die für ihre Zielerreichung geeigneten Maßnahmen und leiten daraus die notwendigen Arbeitspakete ab.	
Die Schülerinnen und Schüler organisieren sich selbstständig in einem Projektteam und erstellen einen Projektstrukturplan sowie Projektablauf- und Terminpläne, Kapazitäts- und Qualitätspläne.	
Sie argumentieren überzeugend für den Plan, stellen sich möglicher Kritik und gewinnen das Team für die Umsetzung des Plans. Sie legen Regeln insbesondere zur Konfliktlösung und das Projektinformationssystem fest.	
Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren den Projektstatus, erstellen Abweichungsanalysen und setzen notwendige Korrekturen um. Sie dokumentieren die Ergebnisse und Arbeitsaufträge jeder Projektsitzung. Sie nutzen geeignete Software, arbeiten strukturiert und sorgfältig und haben einen maßgeblichen Anteil am Erfolg des Projekts. Sie übernehmen Verantwortung in der Gruppe, halten sich an Vereinbarungen und kommunizieren angemessen.	
Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre Planung der Arbeitsabläufe. Sie bewerten mit Hilfe eines Soll-Ist-Vergleichs die Durchführung des Projekts hinsichtlich der Einhaltung der Projektziele und des Zeit- und Arbeitsplans. Sie entwickeln Strategien zur Optimierung der Projektablaufe. Sie stellen fest, welche Fehler durch ihr eigenes Handeln oder durch äußere Ursachen entstanden sind und übernehmen Verantwortung für ihre eigenen Fehler.	
Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen ihr Vorgehen während des Projekts und beziehen dabei Verfahren der Fremdreflexion ein. Sie berücksichtigen hierbei auch ihr individuelles Verhalten und ihr Verhalten im Team.	

Auswahl an Kompetenzerwartungen zum Kompetenzbereich *Schreiben* + Beispiel für eine methodische Umsetzung

- Ideenfindung für Projektziele: **Brainwriting (6-3-5-Methode)**
- Projektziele formulieren: **SMART**
- Projektstrukturplan: **ggf. als gestufte Hilfe in Form eines vorstrukturierten Projektstrukturplans**
- Dokumentation von Arbeitsergebnissen: **mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms oder einer geeigneten App**
- schriftliche Reflexion: **Feedbackbrief**



Vorstrukturierte Projektskizze

→ Sie sind Mitglied im Projektteam „Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen“!

Muster einer möglichen Projektskizze (inkl. Erläuterungen):

Projektname/vorläufiger Arbeitstitel des Projektes	...
Auftraggeber	...
Ansprechpartner	Gruppensprecher xxx
Projektteam	Gruppenmitglieder xxx, yyyy, ...
Projektanlass	Nachhaltige Veranstaltungen in der BA Marketing & Druck KG
Projektbeschreibung	Darstellung der Ausgangssituation, kurze Projektbeschreibung
Projektziel	Vorstellung des erwarteten Nutzens/der Ziele
Umsetzung und Durchführung	Beschreibung der wesentlichen Schritte bis zur Erreichung des Projektziels, Struktur, Bereiche, Vorgehen, Umsetzung, Durchführung ...
Laufzeit	Start, Zeitraum
...	...



Sprachsensible Projektskizze mit Leitfragen

Projektname/ vorläufiger Arbeitstitel des Projektes	Wie heißt das Projekt? (z. B. Um welche Veranstaltung geht es?)
Auftraggeber	Für wen arbeitet ihr an diesem Projekt? (z. B. Name und Position in der Firma)
Ansprechpartner	Wer ist der Gruppensprecher? (Wer vertritt die Gruppe nach Außen?)
Projektteam	Wie heißen die Mitglieder des Teams? (Vorname/Nachname)
Projektanlass	Nachhaltige Veranstaltungen in der BA Marketing & Druck KG
Projektbeschreibung	Darstellung der Ausgangssituation (Wie ist die Situation zu Beginn des Projekts?) Projektbeschreibung (W-Fragen: u. a. Was ist das Thema des Projekts genau? Welchen Hintergrund hat das Projekt?)
Projektziel	Welchen Nutzen soll das Ergebnis des Projekts für die Firma haben? Welche Ziele will man erreichen?
Umsetzung und Durchführung	Wie gehen Sie dabei konkret vor? (Welche Schritte müssen Sie machen? Welche Bereiche/Personen sind betroffen? Wie gehen Sie genau vor?)
Laufzeit	Start, Zeitraum (Wann werden Sie damit beginnen? Wie lange wird das Projekt dauern?)
...	...



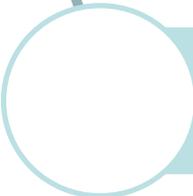
Präsentieren

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen

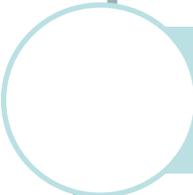
Beispiel für eine Sequenz: fachliche Kurzpräsentation



Ausbildungsberuf:
Zimmerer/Zimmerin



10. Jahrgangsstufe



Lehrplanrichtlinie:
BGJ/s Berufsgruppe Bau-Holz



Sprachhandlungsprodukt:
fachlicher, bildgestützter Kurzvortrag zu Arbeitsergebnissen bzw. zu fachlichen Handlungen entsprechend der Kompetenzerwartungen der Lernfelder



Gestufte Hilfen zur fachlichen Kurzpräsentation





Gestufte Hilfen zur fachlichen Kurzpräsentation

✓ mit möglichen Methoden

Fachinformation wiedergeben

→ zielbezogene Informations-
weitergabe (alltäglich,
beruflich)

- Feedbackregeln
- Partnerinterview
- *Setting: Wer spricht mit wem, wo und wann?*
- *Kopfkino: Film ab!*

fachliche Erläuterung

→ Erläutern einer Sachsituation
bzw. eines Fachbegriffs

- kriterienorientiertes Feedback
- gekürzter *Präsentations-*
fahrplan ggf. mit Leitfragen (und
ggf. ergänzt um die Methode
Überzeugungsgrad optimieren:
Drei gewinnt!)
- *Fachwörterliste*

fachliche

Kurzpräsentation

→ Kurvortrag zu Arbeits-
ergebnissen bzw. zu
fachlichen Handlungen

- fachbezogenes Feedback
- *Storyboard – das hilft bei der
Planung!*
- *Lampenfieber: Stress lass
nach!*

Die genannten Methoden stammen aus
der Methodensammlung [Präsentieren](#).





Gestufte Hilfen zur fachlichen Kurzpräsentation

- ✓ mit möglichen Methoden
- ✓ ergänzt um Ideen zur gruppenspezifischen Förderung

Die genannten Methoden stammen aus der Methodensammlung [Präsentieren](#).

Fachinformation wiedergeben

→ zielbezogene Informations-
weitergabe (alltäglich,
beruflich)

- Feedbackregeln
- Partnerinterview ergänzt um Formulierungshilfen, *Zielsatz in der Rede*
- *Setting: Wer spricht mit wem, wo und wann?* mit Audioaufnahme in der Gruppe
- *Kopfkino: Film ab!*

fachliche Erläuterung

→ Erläutern einer Sachsituation
bzw. eines Fachbegriffs

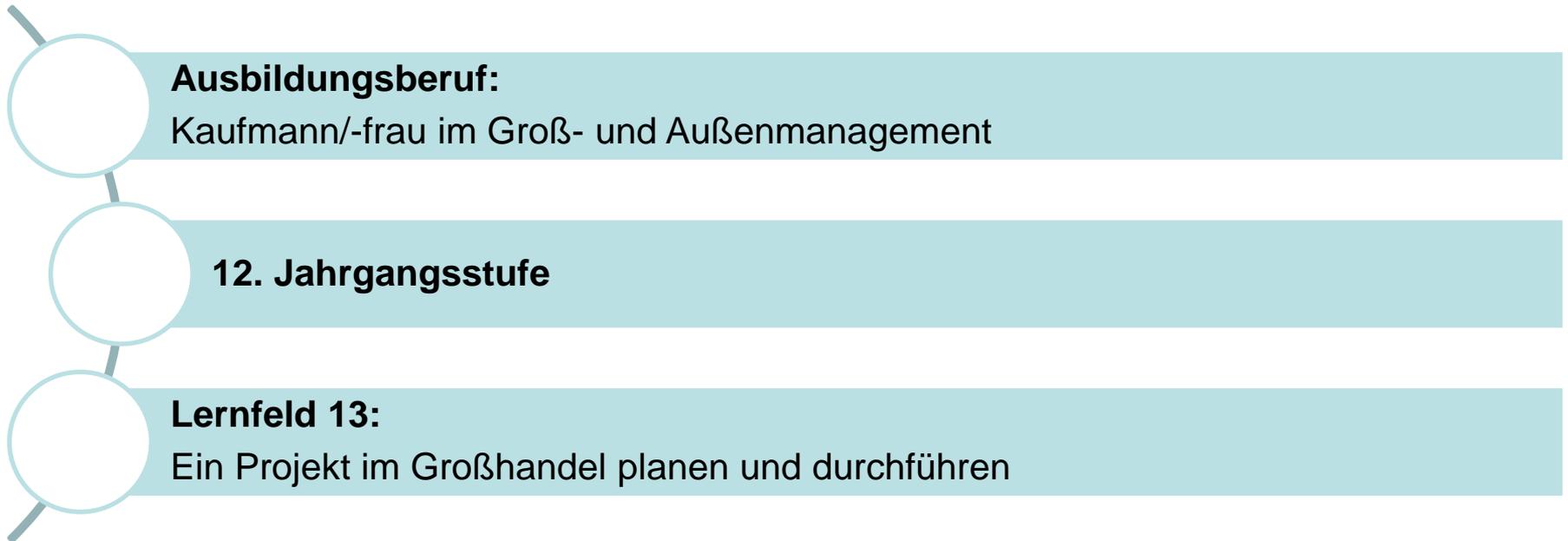
- *kriterienorientiertes Feedback mit Formulierungshilfen*
- *gekürzter, vorstrukturierter Präsentationsfahrplan* ggf. mit Leitfragen (und ggf. ergänzt um die Methode *Überzeugungsgrad optimieren: Drei gewinnt!*) mit Vortrag in Kleingruppen (Satzgruppen)
- *Fachwörterliste* mit (Fach-) Wortspeicher

fachliche

Kurzpräsentation
→ Kurvortrag zu Arbeits-
ergebnissen bzw. zu
fachlichen Handlungen

- *fachbezogenes Feedback* mit fachlicher Diskussion zur Optimierung von Arbeitsergebnissen
- bildgestützte Präsentation
- *Storyboard – das hilft bei der Planung!*
- *Lampenfieber: Stress lass nach!*

Projektpräsentation mit Leitfragen als Hilfestellung



Blick in die Lehrplanrichtlinie

Lehrplanrichtlinie

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Jahrgangsstufe 12

BETRIEBLICHE UNTERSTÜTZUNGSPROZESSE

Lernfeld

40 Std.

Ein Projekt im Außenhandel planen und durchführen (AH)

Zielformulierung

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, ein Projekt mit außenwirtschaftlichem Schwerpunkt zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Besonderheiten der Projektarbeit als Organisationsform und entwickeln eine Projektidee. Sie entwerfen im Team eine Projektskizze und nutzen dabei bewusst Kreativitätstechniken (*Brainstorming, Mindmapping*).

Sie informieren sich über die Projektablauforganisation. Sie definieren ausgehend von der Projektidee Projektziele und deren Messbarkeit (*Projekt Scorecard*). Sie leiten aus den Projektzielen einen eindeutigen Projektauftrag ab.

Im Rahmen der Projektablauforganisation legen die Schülerinnen und Schüler Teilaufgaben und Arbeitspakete fest und stellen sie in einer passenden Form (*Projektstrukturplan*) dar.

Sie planen den Ablauf (*Gantt-Diagramm*) und die Kapazitäten (*Kosten, Finanzierung*) des Projektes. Sie legen Meilensteine für den Projektverlauf fest.

Die Schülerinnen und Schüler führen das geplante Projekt durch. Im Rahmen von Teambesprechungen kommunizieren sie zielorientiert und respektvoll. Sie dokumentieren die Projektsitzungen und stellen die Ergebnisse digital zur Verfügung. Außenstehenden präsentieren sie den Fortschritt des Projekts und verdeutlichen den Nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr individuelles Verhalten und die Arbeit im Team.

z. B.

- Ziele definieren
- eigenständige Entscheidungen treffen
- organisatorische Fähigkeiten verbessern
- kollaboratives Arbeiten stärken
- Präsentationskompetenz erweitern



Sprachhandlungsprodukt:
Projektpräsentation

Projektpräsentation mit Leitfragen als Hilfestellung

Was wird benötigt?

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten verschiedene Leitfragen zur Vorbereitung ihrer Projektpräsentation (z. B. Rahmenbedingungen, Publikum, Zielsetzungen etc.).
- Den Schülerinnen und Schülern werden die benötigten Materialien (z. B. Fachbücher, Internet) für ihre Präsentation zur Verfügung gestellt.

Wie ist der Ablauf?

- Jede Schülerinnen und jeder Schüler erhält ein prüfungsrelevantes Thema (z. B. Lagerhaltung), welches sie präsentieren.
- Die Vorbereitung der Projektpräsentation erfolgt im Unterricht, wobei eine Lehrkraft als Unterstützung jederzeit zur Verfügung steht.

Was ist das Ziel?

- Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung und Verbesserung der Präsentationsfähigkeiten für den Beruf.

Gestufte Hilfen zur Projektpräsentation mit Leitfragen



Projektpräsentation mit Leitfragen und vorstrukturierten Folien

ggf. mit
Kurzanweisungen zu
fachlichen Inhalten
und/oder
sprachlichen
Aspekten in der
Kommentarzeile

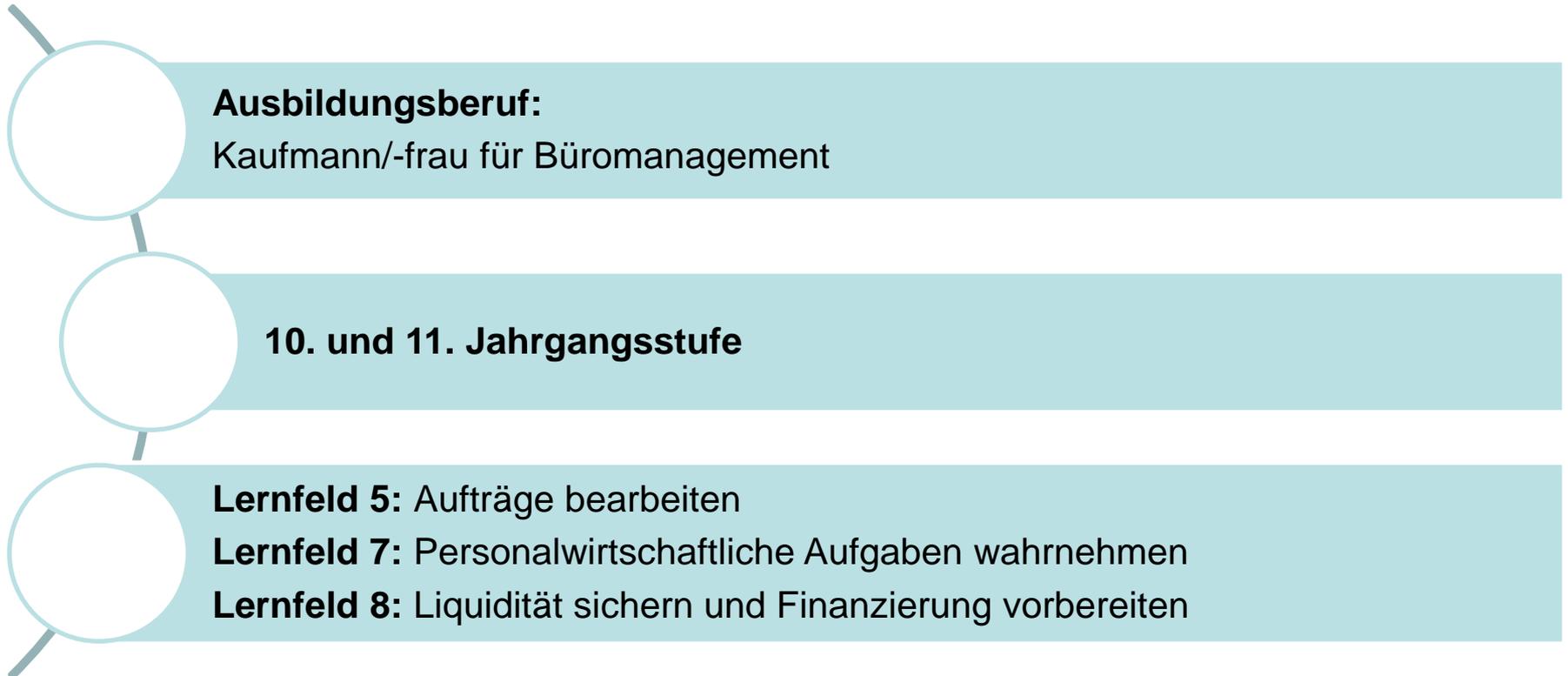
Projektpräsentation mit Leitfragen

ggf. mit Filmleiste
und bei Bedarf mit
Formulierungshilfen

Projektpräsentation

ggf. Aufnahme der
Präsentation
während der
Übungsphase und
Selbst- sowie
Fremdreflexion

Methode: *Storyboard* – das hilft bei der Planung!



Storyboard – das hilft bei der Planung!

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler planen ihre Präsentation zu einem bestimmten Thema mit Hilfe eines Storyboards. Sie skizzieren erste Ideen auf dem Makro-Storyboard und ergänzen diese im Mikro-Storyboard.

(1) Makro-Storyboard:

- a) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Blätter mit nachfolgenden Beschriftungen und befestigen diese an der Wand. Alternativ können sie auch in thematischen Kleingruppen arbeiten.



- b) Die Schülerinnen und Schüler beschriften alle Blätter mit passenden Inhalten in Form von Stichpunkten. Bei den Kernbotschaften überlegen sie sich zuerst passende Überschriften, um daraus ggf. Argumente abzuleiten.

(2) Mikro-Storyboard:

Die Schülerinnen und Schüler konkretisieren nochmals, welche Informationen sie präsentieren möchten und recherchieren passende Bilder, Symbole, Grafiken, Tabellen etc. Sie ergänzen die Materialien auf den entsprechenden Blättern. Zum Schluss geben sich die Schülerinnen und Schüler konstruktives Feedback.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- einen visuellen Überblick über den Aufbau einer Präsentation zu erhalten.
- eine Präsentation zu strukturieren.
- Feedback zu einer sachlogischen Präsentation zu erhalten.
- ggf. im Team eine Gruppenpräsentation zu planen.

Literatur/weiterführende Links

- <https://rhetorik-online.de/presentationstechniken/#toggle-id-19>

Gestufte Hilfen zum *Storyboard*



**Erstellen eines
Makro-Storyboards
mit Hilfe einer
Auswahl an
vorgegebenen
Überschriften zu
den
Kernbotschaften**

**Erstellen eines
Makro-Storyboards
mit Hilfe
unsortierter,
fachlicher Inhalte,
z. B. in Form einer
Fachwörterbox**

ggf. auch zur
Selbstkontrolle des
Makro-Storyboards

**Erstellen eines
Storyboards ggf.
anhand einer vorab
selbst erstellten
Checkliste**

ggf. Abstimmung der
Checkliste zum
Storyboard im Team
oder Plenum

Methode: *Erklärvideos erstellen*

Was wird benötigt?

- Karteikarten mit Arbeitsauftrag, z. B. zur Lösung eines fachlichen Problems, zu einem berufsbezogenen Vorgang, zu einer (komplexen) beruflichen Tätigkeit etc.
- Aufnahmegerät, z. B. Smartphone

Wie ist der Ablauf?

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bilden Tandems.
- ziehen eine Karteikarte mit dem Arbeitsauftrag.
- erstellen ein Erklärvideo und geben sich gegenseitig Feedback.

Was ist das Ziel?

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich im Team intensiv mit einem fachlichen Thema auseinander.
- stärken ihre Präsentations-, Sozial-, Medien- und Fachkompetenz.



Gestufte Hilfen zu *Erklärvideos* erstellen

Comicstrip mit Formulierungshilfen v. a. bzgl. Fachbegriffen

ggf. auch Vertiefen von
Temporaladverbien zur
Verbalisierung des
Erklärvideos

ggf. Arbeit mit dem
Fachkundebuch

Comicstrip

ggf. auch Vertiefung
von *man-*
Konstruktionen, des
Vorgangspassivs
oder Konjunktionen
und Nebensätze zur
Verbalisierung des
Erklärvideos

Optimierung des Erklärvideos nach Selbst- und Fremdreflexion

v. a. bzgl. fachlicher
Korrektheit,
Stringenz,
Verständlichkeit,
Redundanzen und
Verwendung von
Fachsprache

Filmleiste bzw. Comicstrip

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler verstehen fachliche Vorgänge durch die bildliche Unterstützung leichter und können diese mit Hilfe einer Filmleiste besser nachvollziehen. Eine Filmleiste illustriert die Verständlichkeit schwieriger fachlicher Vorgänge.

Varianten

- Die Schülerinnen und Schüler erstellen z. B. zur Wiederholung eines Fachthemas eine Filmleiste.
- Eine *Filmleiste* kann auch als Ausgangspunkt dienen, um die Schülerinnen und Schüler bei der schriftlichen oder mündlichen Erklärung eines fachlichen Vorgangs zu unterstützen.
- Die Methode *Filmleiste* kann mit Hilfe einer geeigneten App digital umgesetzt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- komplexe fachliche Vorgänge zu visualisieren.
- Experimente, Vorgänge und Handlungen in Einzelschritten darzustellen und dadurch eine Versprachlichung zu erleichtern.
- eine Grundlage für eine mündliche oder schriftliche Textproduktion zu schaffen.

Literatur/weiterführende Links

- https://studienseminar.rlp.de/fileadmin/user_upload/studienseminar.rlp.de/gy-ko/8_Filmleiste.pdf
- <http://www.josefleisen.de/downloads/methodenwerkzeuge/52%20Filmleiste%20NiU%202003.pdf>

Methode: *2-Minuten-Rede*



Was wird benötigt?

- Auswahl an Begriffskärtchen mit berufsbezogenen Fachbegriffen
- z. B. Stoppuhr

Wie ist der Ablauf?

- Die Schülerinnen und Schüler erklären binnen zwei Minuten einen Fachbegriff (z. B. einem Experten, einem Laien etc.).
- Die anderen Mitschülerinnen und Mitschüler reflektieren die fachliche Erklärung ggf. mit Hilfe von Leitfragen.
- Abschließend folgt eine Feedbackrunde durch die Mitschülerinnen bzw. Mitschüler und die Lehrkraft (z. B. zur fachlichen Korrektheit, Vorgehensweise, Mimik, Gestik, Sprachstil etc.).

Was ist das Ziel?

- Aktivierung vieler Schülerinnen und Schüler
- Präsentationskompetenz in Verbindung mit Fachkompetenz

2-Minuten-Rede

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erklären binnen zwei Minuten einen berufsbezogenen Fachbegriff für unterschiedliche Adressaten wie z. B. einem Experten oder einem Laien. Die Mitschülerinnen bzw. Mitschüler hören die Erklärung ggf. mit Hilfe von vorgegebenen Leitfragen, die die anschließende Feedbackrunde inhaltlich strukturieren (z. B. fachliche Korrektheit, Vorgehensweise, Mimik, Gestik, Sprachstil etc.).

Variante

Die Methode kann mit der Methode *Fachwörterliste* vorstrukturiert und entlastet werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- viele Schülerinnen und Schüler zu aktivieren.
- die Präsentationskompetenz in Verbindung mit Fachkompetenz zu stärken.
- eine Feedbackkultur zu etablieren.

Literatur/weiterführende Links

- <http://www.uni-kiel.de/Agrarökonomie/Abteilungen/II/studium/Reden/vortrag.pdf>



Gestufte Hilfen zur *2-Minuten-Rede*

vorstrukturierte Fachwörterliste

z. B. durch Vorgabe
von Fachbegriffen,
Paraphrasierungen
oder Definitionen

ggf. zusätzliche
Vorentlastung durch
kollaboratives Arbeiten

angeleitete Recherche der Fachbegriffe mit Hilfe des Fachkundebuchs

z. B. Fachkunde-
buchrallye anhand
von Leitfragen, einer
Checkliste etc.

2-Minuten-Rede zu einem konkreten fachlichen Problem

Ausweitung von der
Erklärung eines
Fachbegriffs auf
komplexere
Anforderungen



Kommunizieren

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen



Prüfungsgespräche sprachsensibel vorbereiten

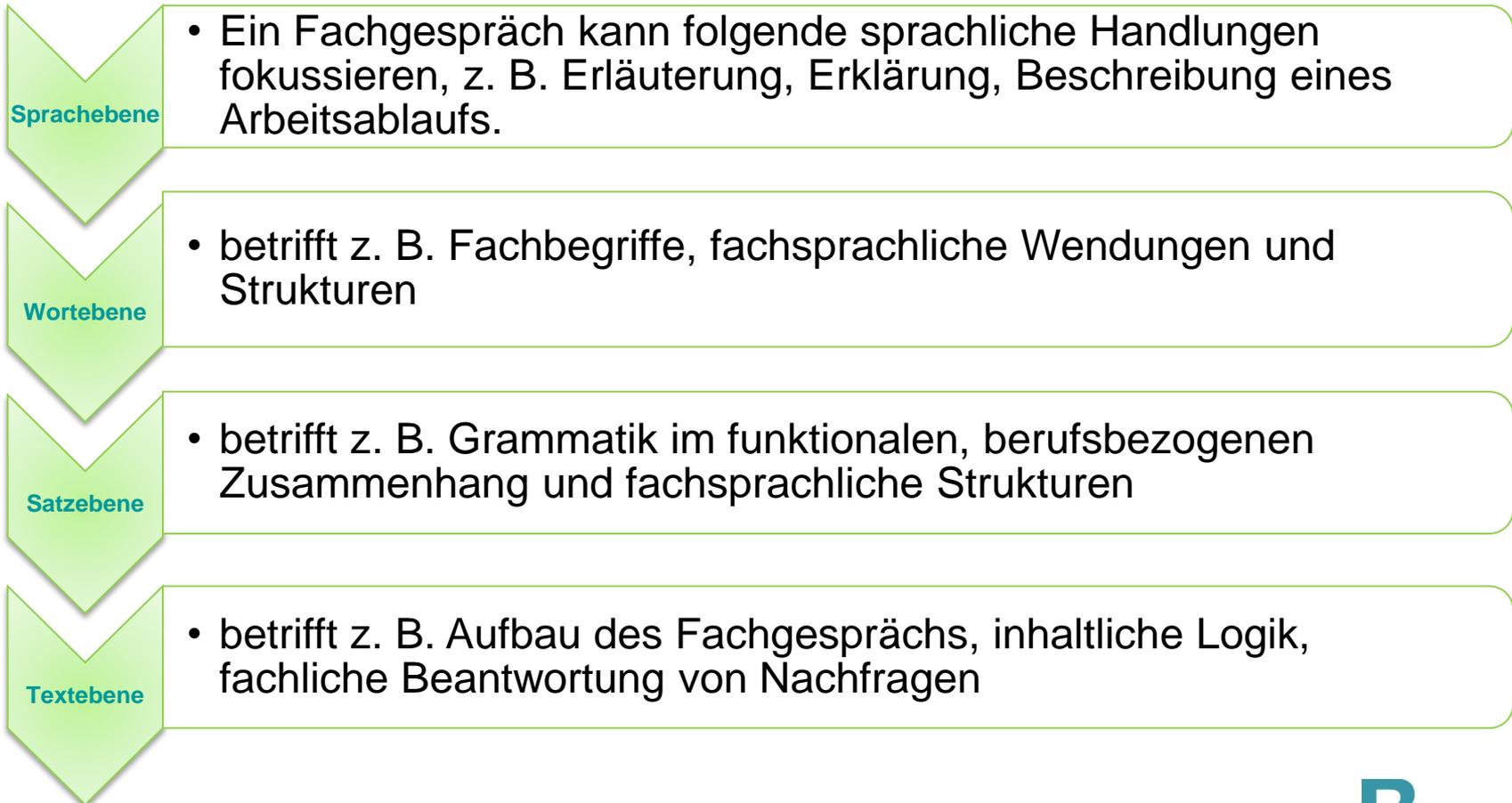
Ausgangs- frage

- Welche sprachlich-kommunikativen Anforderungen sind im geforderten Prüfungsgespräch (z. B. GP Teil 1) enthalten?

Antwort

- Welche Kommunikationssituation muss gemeistert werden? (z. B. Fachgespräch, Kundengespräche, Warenpräsentation etc.)
- Welche fachlichen Inhalte müssen genannt werden?
- Welche sprachlich-kommunikativen Kompetenzen sind gefordert? (vgl. nächste Folie)

Prüfungsgespräche sprachsensibel vorbereiten: Anforderungen z. B. bei einem Fachgespräch



Prüfungsgespräche sprachsensibel vorbereiten: gestufte Hilfen



Wortebene

- z. B. (digitale) individuelle Fachwörterliste, (Fach-)Wortfeld, Wortgeländer, Wörterwolke, (Fach-)Wort-Bild-Karte, berufsbezogene Pantomime

Satzebene

- z. B. Loci-Technik, Paraphrasieren, Gedankenprotokoll
- Möglichkeiten der integrierten Grammatik, z. B. Satzgefüge, Satzverbindungen, Konjunktionen

Textebene

- z. B. Scaffolding, leitfragengestützte Gliederung, Mindmap, Checkliste, Präsentationsfahrplan, Filmleiste

Weitere Methoden finden Sie hier: <https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/sprachbildung-in-der-praxis/methoden-strategien-und-arbeitstechniken/>

Lernszenario: Industriemechaniker/-in, Jahrgangsstufe 11

Lernfeld *Fertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen*

Zielformulierung

Die Schülerinnen und Schüler fertigen auftragsbezogen unter Berücksichtigung des Arbeits- und Umweltschutzes Werkstücke aus verschiedenen Werkstoffen auf Werkzeugmaschinen [...].

Für das gewählte Fertigungsverfahren **erstellen sie Arbeitspläne**, wählen Spannmittel für Werkstücke und Werkzeuge aus und richten die Maschine zur Fertigung ein.

Sie **dokumentieren und präsentieren die Arbeitsergebnisse**, bewerten sie und entwickeln Alternativen. Sie sichern die Prüfergebnisse auch mittels digitaler Datenverarbeitungssysteme.

Die Schülerinnen und Schüler **begründen ihre Entscheidungen und reagieren sachbezogen auf Kritik** an ihrer Arbeit.

Mögliche Sprachhandlungsverben
und -produkte in den
Lehrplanrichtlinien

Arbeitsauftrag

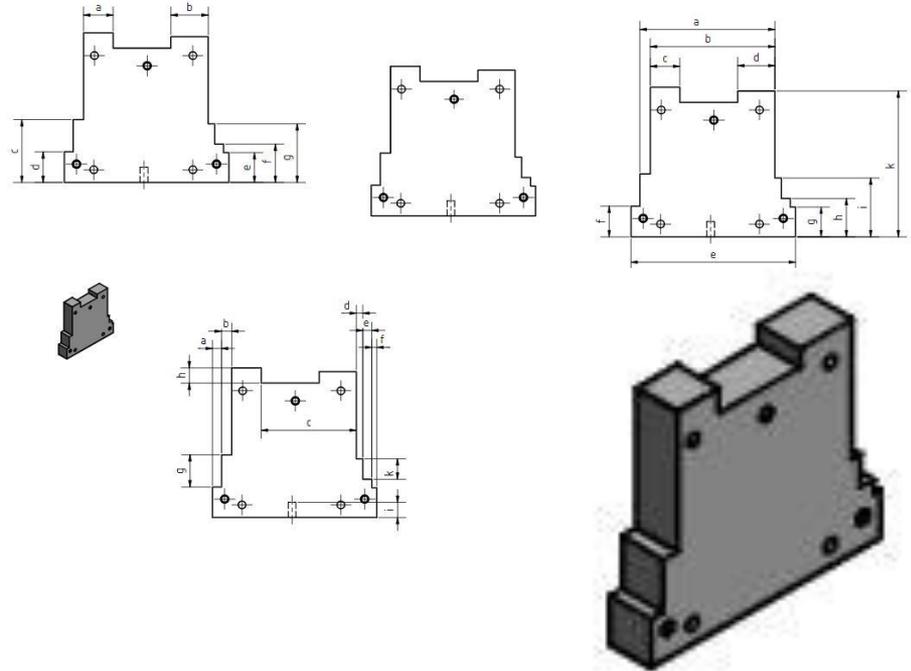
Erstellen Sie eine Grobplanung für die Fertigung des Bauteils.

Ermitteln Sie hierfür alle erforderlichen Maße.

Legen Sie die benötigten Werkzeuge mit den entsprechenden Parametern **fest**.

Einigen Sie sich in der Gruppe auf einen gemeinsamen Fertigungsplan.

Stellen Sie Ihre Planung der Klasse **vor**.



Nr.	Arbeitsgang	Werkzeuge	Technologische Daten	Hilfsstoffe

Digitale gestufte Hilfen zum Präsentieren in Mebis



Inhaltsverzeichnis

Satzbausteine

Beginn der Präsentation

Hauptteil der Präsentation

Schluss der Präsentation

Präsentation Fachrechnen

Tipps für eine Präsentation



Digitale gestufte Hilfen zum Präsentieren in Mebis

Hauptteil der Präsentation

Einleitung

- Mein Vortrag/Meine Präsentation ist aufgeteilt/gegliedert/unterteilt in die/folgende Bereiche/Punkte

Anwendung

- . . . wird verwendet zur/für/als
- . . . verwendet man zur/für/als
- Anwendung findet . . . als/bei

Bezeichnung/Normung

- In einer Stückliste/Bestellliste wird oft nur Kurzbezeichnung/Normbezeichnung angegeben.
- Ein . . . wird wie folgt genormt/bezeichnet.
- Die Normung/Bezeichnung für . . . ist hier dargestellt.
- Aus der Normung/Bezeichnung lassen sich . . . ablesen.
- Die Normung/Bezeichnung finden Sie in Ihrem Tabellenbuch auf der Seite

Eigenschaften

- . . . besitzt folgende Eigenschaften.
- . . . zeichnet sich durch diese/folgende Eigenschaften aus.
- In dieser Tabelle sind die wichtigsten Merkmale/Eigenschaften von . . . dargestellt.



Digitale gestufte Hilfen zum Präsentieren in Mebis

Vorteile/Nachteile

- ... bietet folgende Vorteile.
- ... weist folgende Nachteile auf.
- Vor- und Nachteile sind hier dargestellt.

Diagramme/Schaubilder

- In dem Diagramm/Schaubild ist ... dargestellt.
- Das Diagramm wurde erstellt von ...
- Auf der x-Achse ist ... aufgetragen.
- Auf der y-Achse ist ... aufgetragen.
- In dem Diagramm/Schaubild zeigt sich/wird deutlich, dass ... zunimmt/abnimmt/steigt/fällt ...
- Aus dem Diagramm/Schaubild lassen sich Kennwerte wie folgt ablesen:

Vorgehensweise/Ablaufbeschreibung

- Bei der Montage/Demontage/Herstellung/Fertigung ist schrittweise/wie folgt/folgenderweise vorzugehen.
- Beim Ablesen ist schrittweise/wie folgt/folgenderweise vorzugehen.
- Im ersten Schritt.../der zweite Schritt ist, dass...
- Zuerst, danach, als nächstes...

Aufbau/Funktion

- ... ist wie folgt/ wie dargestellt aufgebaut.
- ... besteht aus ...
- ... dient für ...
- ... wird für ... verwendet/benutzt/eingesetzt.
- ... kann für ... verwendet/benutzt/eingesetzt werden.



Digitale gestufte Hilfen zum Präsentieren in Mebis in Verbindung mit sprachsensiblen Methoden

Zielsatz in der Rede

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler schulen die Fähigkeit, strukturiert zu sprechen. Sie setzen Zielsätze ein, um eine Rede einzuleiten, die Inhalte zu veranschaulichen sowie bündig abzuschließen.

Beispiele

- **Strukturvorgabe für die Einleitung**, z. B. „Ich erkläre euch heute ...“
- **Strukturvorgaben für den Hauptteil**, z. B.
 - „Es gibt ... wichtige Funktionen von ...“
 - „Die wichtigste Funktion ist ...“
 - „Zusätzlich nutze ich ..., um ...“
 - „In unserem Beruf verwenden wir ..., um ...“
- **Strukturvorgabe für den Schluss**, z. B. „Ich habe euch erklärt, ...“

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- mit Hilfe der Strukturvorgaben mehr Sicherheit bei der Formulierung
- neuen Lernstoff zu vertiefen und zu sichern.

Literatur/weiterführende Links

- https://www.isb.bayern.de/download/19088/isb_sprach_und_bildungswissenschaften/19088/isb_sprach_und_bildungswissenschaften.pdf
- https://www.bsoal.de/fileadmin/user_upload/Teil_1_Handreichung_kript_sprechen_zuhoeren_28_Seiten.pdf

Mini-Rede: Fünf-Satz-Methode

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler strukturieren ihre Rede anhand drei vorgegebener Bausteine.

1. **Einstiegssatz**: Hinführung zum Thema (*Warum spreche ich?*)
2. **Erklärungssätze**: Hauptteil mit Begründung, Erläuterung und Veranschaulichung
 - 2.1 Erklärsatz 1: Begründung (... *weil* ...)
 - 2.2 Erklärsatz 2: Erläuterung (... *denn* ...)
 - 2.3 Erklärsatz 3: Veranschaulichung (*zum Beispiel* ...)
3. **Schlussfolgerung**: Zweck der Rede wird deutlich, ggf. Fazit mit Appell zum Handeln (vgl. Zielsatz in der Rede)

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- mündliche Reden adressatengerecht zu strukturieren.
- überzeugend zu argumentieren.
- die Zielsetzung der eigenen Argumentationslinie zu reflektieren.

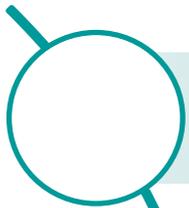
Literatur/weiterführende Links

- https://www.online.uni-marburg.de/demokratie/module/2/4_4.htm
- https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/fuenfsatztechnik/



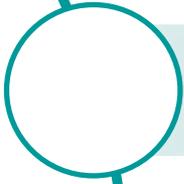
Grammatik

– Beispiele zur Umsetzung von gestuften Hilfen



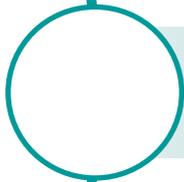
Ausbildungsberuf:

Landwirt/-in



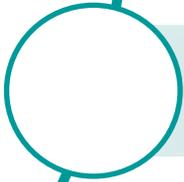
Jahrgangsstufen:

10 (Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft) und 11



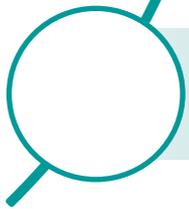
Lernfeld:

Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft: *Tiere halten und pflegen* (Lernfeld 8)
11. Jahrgangsstufe: *Rinder halten und vermehren* (Lernfeld 4)



Thema:

Kälber enthornen (Ausgangspunkt: gesellschaftliche Diskussion)



Sprachhandlungsprodukt:

Vorgangsbeschreibung

Kompetenzerwartungen der Lehrpläne

sprachliches Lernen

fachliches
Lernen

Berufssprache
Deutsch

Zusammenarbeit zwischen Fach- und Deutschlehrkraft auch bei der Auswahl der integrierten Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen in Texten strukturelle Besonderheiten.
- verfassen zielgerichtet und adressatenbezogen informierende (z. B. Betriebsanleitung, Produktinformation) [...] Texte.
- festigen orthografische und grammatikalische Normen und kontrollieren deren Einhaltung.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten landwirtschaftliche Nutztiere, pflegen sie ihren Bedürfnissen entsprechend und verstehen Tierwohl als Grundlage für Tierhaltung [...]. (10. Jahrgangsstufe, Lernfeld 8)
- halten Rinder tiergerecht und vermehren sie zielgerichtet. (11. Jahrgangsstufe, Lernfeld 4)
- umreißen Anforderungen an tiergerechte Haltungsformen [...]. (11. Jahrgangsstufe, Lernfeld 4)

Skizze zur Unterrichtseinheit: Vorgangsbeschreibung zur Enthornung von Kälbern

Orientierungsphase:
(gesellschaftliche) Diskussion über Notwendigkeit der Enthornung von Kälbern

Informationsphase:
fachliches Erklärvideo über die Enthornung von Kälbern



<https://www.landwirt.com/Videos/Kaelber-enthornen-841.html>



**Verfassen von
Stichpunkten zum
Erklärvideo**

Wortgeländer mit z. B.
Nominalisierungen

**Verbalisierung des
Erklärvideos**

digitale Übung zu
man-Sätzen und
zum
Vorgangspassiv

**fachliche
Vorgangs-
beschreibung**

Schreibfahrplan mit
Fokus auf
Temporaladverbien
und Konjunktionen